



KUNSTKREISLUZERN

*Schliesst, die Ihr zusammengehört, den Kreis fester,
dass die Wahrheit der Kunst immer klarer leuchte,
überall Freude und Segen verbreitend.*

Robert Schumann

Kla-vier-händig

ARNICANE & PARFENTYEVA

Sonntag, 1. September 2024

17.00 Uhr Barocksaal Kloster Werthenstein

DER KUNSTKREISLUZERN PRÄSENTIERT EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE REFLEXION ÜBER DIE KINDHEIT

Elizaveta Parfentyeva stammt aus einer Moskauer Wissenschaftler Familie. Bereits im Kindesalter erlernte sie das Klavierspielen und das Komponieren. Arta Arnicane, geboren in Riga, begann mit 4 Jahren Klavier zu spielen und zu komponieren. Zusammen präsentieren sie ein besonderes vierhändiges Klavierprogramm, das ihre musikalische Verbundenheit und das feine Zusammenspiel widerspiegelt.

VIERHÄNDIGES PROGRAMM: ELIZAVETA PARFENTYEVA & ARTA ARNICANE

Anton Arensky (1861-1906)

6 pièces enfantines, Op. 34 (1894)

1. Märchen
2. Kuckuck
3. Tränen
4. Walzer
5. Wiegenlied
6. Der Kranich

Claude Debussy (1862-1918)

Petite Suite, L. 65 (1886-1889)

1. En bateau
2. Cortège
3. Menuet
4. Ballet

Gabriel Fauré (1845-1924)

Dolly suite, Op. 56 (1893-1896)

1. Berceuse
2. Mi-a-ou
3. Le jardin de Dolly
4. Kitty-valse
5. Tendresse
6. Le pas espagnol

ZWISCHEN DEN STÜCKEN LIEST ANDREAS MÜLLER- CREPON AUSSCHNITTE AUS:

Jean-Jacques Rousseau

aus „Emile ou l'éducation“ (1762)

Ulrich Bräker

aus „Lebensgeschichte und natürliche Ebentheuer des Armen Mannes im Tockenburg“: III. Mein fernstes Erinnern (1785/89)

Andrej Belyj

aus „Kotik Letajev“ – Vorwort und Kapitel „Er glüht“ (1915/16)

Ernst Bloch

aus „Spuren“ – Das rote Fenster (Ausschnitte) (1930)

Marcel Proust

aus „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ / Swann (Der Gutenachtkuss) (1913)

Friedrich Hölderlin

„Da ich ein Knabe war“ (ca. 1798)